



KKPKS
PTI

Konferenz der kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten
Polizeitechnik und -informatik PTI Schweiz

PTI Schweiz

Jahresbericht 2023

Zürich, Version vom 28.02.2024

Inhalt

1	Allgemeines.....	3
1.1	Organisation.....	3
1.1.1	Gremien.....	3
1.1.2	Mandate.....	3
1.2	Personelles	3
1.3	Berichterstattung	3
2	Tätigkeitsbericht	3
2.1	Im 2023 abgeschlossene Projekte.....	4
2.2	Im 2023 gestartete Projekte und Vorhaben	4
2.3	Weitere im 2023 bearbeitete Projekte.....	4
2.4	Im 2023 betriebene Produkte	6
3	Finanzen	7
3.1	Rechnung 2023.....	7
3.1.1	Bilanz.....	7
3.1.2	Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung).....	7
3.1.3	Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	7
3.1.4	Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)	7
3.1.5	Revision durch BDO	8
4	Fazit und Ausblick	8
5	Anhang.....	9

1 Allgemeines

1.1 Organisation

1.1.1 Gremien

Juraj Ivancan als Vertreter der Stapo Zürich hat per Ende 2023 seinen Rücktritt aus dem operativen Ausschuss PTI bekannt gegeben. Ad interim übernimmt Alexander Arm, ebenfalls von der Stapo Zürich, dieses Amt.

Die aktuelle Besetzung der PTI-Gremien ist im "Anhang I: Gremien" zum Geschäftsreglement PTI ersichtlich (siehe PTI-Portal).

1.1.2 Mandate

Nachdem im Jahr 2022 eine neue Rahmenvereinbarung zwischen dem BABS und PTI vereinbart worden ist, konnten für das Jahr 2023 zwei darauf basierende Einzelverträge abgeschlossen werden. Im Einzelvertrag I sind Leistungen in den Bereichen Polycom, SDVS (ohne FEV) und im übergeordneten Bereich geregelt. Im Einzelvertrag II sind es Leistungen zum Projekt FEV (Funktioneller Ersatz VULPUS). Diese beiden Einzelverträge werden auch für das Kalenderjahr 2024 wieder abgeschlossen.

1.2 Personelles

Die neu ausgeschriebene Stelle eines IT-Projektmanagers konnte per 1. Oktober erfolgreich mit Karl-Heinz Hirt besetzt werden. Karl-Heinz verjüngt das Team von PTI mit seinen 38 Jahren, bringt aber gleichzeitig langjährige Erfahrungen als Programmierer, Business-Analyst und Projektleiter aus einem grossen internationalen Beratungsunternehmen mit. Er ist u.a. als Teilprojektleiter im Projekt POLAP sowie als Projekt-Koordinator für diverse andere anstehende Projekte vorgesehen. Zu Beginn durchläuft er ein Einarbeitungsprogramm, um die Polizeilandschaft und die PTI-Geschäftsfelder kennenzulernen

1.3 Berichterstattung

PTI hat auch im Jahr 2023 quartalsweise mittels Info-Bulletin über die aktuellen Projekte, die bewirtschafteten Produkte und die weiteren PTI-Geschäfte berichtet. Wie bisher wurde ebenfalls über den Bereich "Organisation Notrufe" im Bulletin berichtet. Auch die Statusberichte zum Betriebs- und zum Projekt-Portfolio wurden quartalsweise erstellt. Alle diese Dokumente sind auf dem Portal PTI abgelegt.

Am 31. Mai 2023 wurde eine Plenartagung PTI durchgeführt. Diese Veranstaltung ist jedes Jahr insbesondere für jene eine gute Gelegenheit, die selber nicht aktiv in PTI-Gremien dabei sind, an interessante Informationen über aktuelle Themen zu gelangen.

2 Tätigkeitsbericht

Im folgenden Teil sind die wichtigsten Vorhaben aufgelistet, die PTI in den Bereichen Polizeittechnik, Polizeiinformatik und Telekommunikation im 2023 bearbeitet hat. Detailliertere und weiterführende Informationen zu den Projekten, Produkten und Geschäften von PTI inklusive den Aktivitäten der Organisation Notrufe können den quartalsweise erscheinenden Info-Bulletins und aus den Statusberichten zum Projektportfolio sowie zum Betriebsportfolio entnommen werden. Alle diese Dokumente sind auf dem Portal PTI abrufbar. Dort sind auch Ansprechpartner/innen aufgeführt, die weiterhelfen können.

Die Vorhaben im Bereich der Sicherheitskommunikation sind in der Verantwortung des BABS und werden hier nicht explizit aufgeführt. Dies, obwohl die Mitarbeit von PTI (Geschäftsstelle

und über Arbeitsgruppen, Fachgruppen und Gremien, in der Koordination von Mitarbeitenden aus den Kantonen und den anderen Bundesstellen) einen beträchtlichen Umfang ausmacht.

2.1 Im 2023 abgeschlossene Projekte

- **AFIS@mobile** – Koordination der Weiterentwicklung der schweizweiten Anforderungen an die mobilen Fingerabdruck-Scanner inkl. der dazugehörenden Anwendung MACS; insbesondere bezüglich der Erweiterung der Schengen-Systeme (SIS, EES, CIR, ESP, etc.).
- **newVostra-AHVN13** - Gemäss Art. 63 StReG muss von den kantonalen Waffenbehörden vor der Erteilung einer Bewilligung, etc. von Feuerwaffen in VOSTRA geprüft werden, ob die Person verzeichnet ist. Per 2023 ist eine Schnittstelle für Abfragen und Meldungen zur Verfügung zu stellen, welche auf der AHVN13 aufbaut.

2.2 Im 2023 gestartete Projekte und Vorhaben

- **KEPLO (KEP Logistik Optimierung)** - KEP, die «Korpsübergreifende Erneuerung von Polizeiuniformen», ist ein Produkt von PTI Schweiz. Von den 22 beteiligten Organisationen nutzen sieben ein gemeinsames Logistikzentrum inkl. einem Webshop, in dem die Mitarbeitenden Produkte bestellen können. Dieses Zentrum wird vom Amt für Militär und Zivilschutz, Zürich (AMZ) betrieben. Das bisherige Logistikkonzept soll überarbeitet und eine neue IT-Lösung implementiert werden, welche nicht nur einen Webshop anbietet, sondern auch die Lagerverwaltung unterstützt
- **BMun (Gemeinsame Munitionsbeschaffung)** - Der Vorstand der KKPKS hat PTI beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Sicherheitspolizeichefs (SiKo) den jährlichen Munitionsbedarf auf schweizerischer Ebene sowie die Zwänge, Vor- und Nachteile einer zentralen Beschaffung zu analysieren und Umsetzungsvarianten ab 2025 vorzuschlagen.
- **Taser10 (Zulassungsprüfung)** - Die SiKo hat entschieden, in Zusammenarbeit mit PTI den Taser 10 prüfen zu lassen und zuhanden der KKPKS eine Empfehlung für die Korps abzugeben. Hierzu soll der Taser 10 durch das FOR Zürich zusammen mit dem IRM Zürich getestet werden. In einem entsprechenden Bericht soll beurteilt werden, ob dieses Produkt in der Schweiz zugelassen und für die Schweizer Polizeibehörden freigegeben werden kann.
- **PolMedia (Medienverwaltungssystem)** - Seit einigen Jahren setzen neun Polizeikorps in einer ARGE erfolgreich das Medienverwaltungssystem Smartpolice der Firma futureLAB AG ein. Diese Anwendung erlaubt es Bilder und Videos zu verwalten und bei Bedarf einen Fallbezug ins Vorgangsbearbeitungssystem herzustellen. Die ARGE Smartpolice will die Anwendung unter der Leitung von PTI neu aus-schreiben.
- **PSAP-Connect** (Public Safety Answering Point / Einsatzzentralen) – Steigerung der Effektivität der Zusammenarbeit der Notruf- und Einsatzzentralen durch Austausch von Daten und der Position der Einsatzmittel.
- **PSAP-Ensemble** (Public Safety Answering Point / Einsatzzentralen) – Steigerung der Effizienz der Zusammenarbeit der Notruf- und Einsatzzentralen durch gemeinsame Beschaffung und eventuell auch betriebliche Kooperationen.

2.3 Weitere im 2023 bearbeitete Projekte

- **AFV-Redesign** - Das über 13-jährige, dezentrale System zur automatisierten Fahrzeugfahndung und Verkehrsüberwachung bedarf einer Ablösung und soll zukünftig auch die Auswertung für kriminalpolizeiliche Ermittlungen ermöglichen.

- **eOBV-CH** - Das Kernsystem für die polizeiliche Ordnungsbussenverarbeitung soll durch einen gemeinsam beschafften, zeitgemässen Service aus der Cloud abgelöst werden.
- **POLAP (Polizei-Abfrageplattform)** - Polizisten im Einsatz sollen –entsprechend ihren Berechtigungen –jederzeit mit einer mobilen Anwendung, alle relevanten Datenbanken abfragen können und dabei national identische Ergebnisse angezeigt erhalten –entsprechend dem geplanten Vorhaben European Searchportal der EU. Die Umsetzung erfolgt in drei Projekten. Im 2023 sind auch die Projekte 2 und 3 gestartet worden.
- **Notruf NG112** - Die Rahmenbedingungen für einen schweizweit harmonisierten, technisch zeitgemässen und zukunftsfähigen Zugang zu den NG112 Daten mit den ersten beiden Anwendungen (eCall112 & AML Lokalisierungsinformationen) werden erarbeitet.
- **BPA (Bedarfs- und Potentialanalyse)** - FMÜ relevante Prozesse und Systemnutzungen der kantonalen Strafbehörden nach einheitlicher Systematik erfassen und zwecks Analyse konsolidieren, um das Digitalisierungspotential zu bestimmen.
- **Redesign eCH-0051** - Der Standard eCH-0051 für das Polizeiwesen ist über die letzten 10 Jahre organisch gewachsen. Um den Standard zukunftsfähig zu halten, ist ein Redesign der organisatorischen und technischen Grundlagen notwendig.
- **PICSEL** - Serielle Cyberdelikte können mittels einer zentralen Datenbank und eines geeigneten, performanten Analysetools effektiv ausgewertet, effizienter auf-geklärt und wirksamer bekämpft werden.
- **NVT (Neue Verhandlungstechnik, Ablösung Mareniuskoffer)** - Die technische Infrastruktur der Verhandlungsgruppen ist veraltet und End of Life. Zur Ablösung ist eine neue, zeitgemässe Kommunikationslösung aufzubauen, welche den aktuellen Anforderungen (inkl. Sprach- und Videotelefonie) entspricht.
- **ILB (Integriertes Lagebild)** - Mit dem integrierten Lagebild ILB wird eines von den Lage- und Informationszentren bewirtschaftetes, kartenbasierte Übersicht über die aktuellen und zukünftigen, polizeilich relevanten Ereignisse geschaffen.
- **Threema.Work** - Sichere Instant Messaging Lösung für Blaulicht- und Strafverfolgungsorganisationen auf Basis der Threema.Work Plattform. Soll den Service IMP (Instant Messenger Police) per Mitte 2023 ablösen.
- **IAM NextGen (Identity-Access-Management Next Generation)** – Ablösung der bisherigen IAM-Infrastruktur bei PTI. Sie ermöglicht künftig die Integration von weiteren PTI-Lösungen (z.B. POLAP) und auch von kantonalen Anwendungen (IAMaaS).
- **Bildfahndungsportal CH** – Überprüfung der Notwendigkeit eines Portals für Bildfahndungen zu unbekannt Personen, welche durch Informationen von RIPOL, VULPUS etc. gespiesen werden.
- **FEV (Funktioneller Ersatz Vulpus)** - Ersatz der bisherigen VULPUS-Lösung bis spätestens Ende 2025. Das neue System soll nebst der bewährten krisensicheren Meldungsübermittlung auch Sprach- und Konferenzfunktionen anbieten.
- **SeP (Suisse ePolice) Anzeige Cybercrime** – Ergänzung von SeP mit einem Modul zur Erfassung von Cybercrime-Strafanzeigen (einfache Massendelikte), die automatisch an die zuständigen Polizeikörper übermittelt werden können.
- **PoIVR (Einsatztraining und Lagesimulation mit VR)** – VR (Virtual Reality) gewinnt laufend an Bedeutung in der Aus- und Weiterbildung, im Einsatztraining (ESTVR) und der Lagesimulation (SimLab). Mit PoIVR sollen die Voraussetzungen geschaffen werden (u.a. Rahmenverträge) für eine koordinierte Beschaffung und die Nutzung von Synergien im Betrieb.

- **Lagesysteme** – Erarbeitung eines schweizweit gemeinsamen Verständnisses zur (polizeilichen) Lage bis hin zu Auswirkungen und Zusammenhänge der bestehenden Systeme sowie zu einem schweizweiten Lageverbund.

2.4 Im 2023 betriebene Produkte

- **AFV** - Automatisierte Fahrzeugfahndung u. Verkehrsüberwachung basierend auf den Daten von mobilen und stationären Kameras.
- **SeP (Suisse ePolice)** - Virtueller Polizeiposten im Internet, der die Online-Erfassung diverser Massenstraftatbestände wie Ladendiebstahl oder Sachbeschädigungen ermöglicht.
- **OAWR (Online Abfrage Waffenregister)** - Nationale Online-Abfrage-Plattform der in den kantonalen Waffenregistern erfassten Waffen und Waffenbesitzer.
- **PORTAL PTI** - Ans IAM angebundene, mandantenfähige Kooperationsplattform für die Gremien sowie die Projekt- und Betriebsorganisationen von PTI/HPI.
- **APP SOE** - Sicheres Kommunikationsinstrument für die Sondereinheiten im polizeilichen Bereich.
- **IFS (InfoSearch)** - Informationen in Zusammenarbeit mit vertraulichen Quellen (Privatpersonen) nachvollziehbar machen und Ermittlungen von verdeckt agierenden Polizisten dokumentieren.
- **secEMAIL** - Sicheres E-Mail-System für die interkantonale und interbehördliche Zusammenarbeit im Polizeibereich.
- **Threema.Work** - Sichere Instant Messaging Lösung für Blaulicht- und Strafverfolgungsorganisationen auf Basis der Threema.Work Plattform.
- **APP EP** - Mobile App für die elektronische Unterstützung von Beratungen der Einbruchpräventionsspezialisten in der Bevölkerung.
- **OnRad** - Internetplattform für die Vorbereitung und Durchführung von polizeilichen Verkehrstheorieprüfungen in den Schulen.
- **OSO** - Mandantenfähiger Ortungsserver für die Observationsdaten.
- **IAM (Identity-Access-Management)** - Zentrale Benutzerverwaltung für PTI/HPI-Anwendungen sowie weitere interkantonale Polizei-Anwendungen.
- **AFIS@mobile** – Koordination der Weiterentwicklung der schweizweiten Anforderungen an die mobilen Fingerabdruck-Scanner inkl. der dazugehörigen Anwendung MACS; insbesondere bezüglich der Erweiterung der Schengen-Systeme (SIS, EES, CIR, ESP, etc.).
- **MEF (Mobile Einsatzführung)** - Elektronische Unterstützung der Frontkräfte bei der Bewältigung von Einsätzen. Im Hauptfokus stehen dabei Einsätze von geringem bis mittlerem Komplexitätsumfang.
- **PolAssist** - APP zur flexiblen Abbildung von Entscheidungsbäumen. Damit können komplexe Abläufe und Rechts-grundlageneinfach verständlich für die Frontmitarbeiter dargestellt werden.
- **KEP (Korpsübergreifende Erneuerung Polizeiuniform)** – Es ist ein Set von verschiedenen Uniformteilen spezifiziert, evaluiert und beschafft worden. Laufend kommen Neue dazu. Weiter besteht die Möglichkeit zur Nutzung eines gemeinsamen Logistikcenters.

3 Finanzen

3.1 Rechnung 2023

Zur Ausgangslage beim Budget 2023 ist das Folgende zu bemerken:

- Der Umzug vom 2. in den 1. Stock an der Reitergasse 1 in Zürich und die daraus resultierenden höheren Mietkosten waren bei der Erstellung des Budgets 2023 noch kein Thema.
- Zudem ging man beim Vorhaben MSK davon aus, dass PTI ab 2023 Personal einstellen wird, das aber den Ertrag und den Aufwand gleichermassen erhöht hätte. Dies hat so nicht stattgefunden.

3.1.1 Bilanz

PTI hat per Ende 2023 ein Umlaufvermögen von gut CHF 9 Mio. Dies ist zur Hauptsache darin begründet, dass in den einzelnen Fonds per Ende Jahr (noch) nicht alle Einnahmen durch entsprechende Ausgaben ausgeglichen worden sind. Vor allem in den (meist mehrjährigen) Projekten ist dies ausgeprägt der Fall.

Mit dem Ertragsüberschuss betragen die Eigenmittel der Geschäftsstelle (Organisationskapital) neu rund CHF 2.2 Mio. Dies entspricht knapp einem Jahresaufwand der Geschäftsstelle. Die Details dazu sind im Anhang A ersichtlich.

3.1.2 Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung)

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 82'000. Dies sind rund CHF 40'000 mehr als budgetiert. Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget sind:

- Weniger allgemeiner Personalaufwand (CHF - 60'000)
- Mehr Personalaufwand an Portfolio verrechnet (CHF - 80'000)
- Keine Beratungsmandate mehr in Gremien (CHF - 40'000)
- Umzug in den 1. Stock und höhere Miete (CHF + 95'000)
- Mehr Vorstudien und Projektinitialisierungen (CHF + 75'000)
- Anteil Polizei für Organisation Notrufe (CHF + 25'000)

3.1.3 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die zweckgebundenen Fonds dienen in der Regel dazu, ein aktuelles oder künftiges Produkt von PTI zu finanzieren. Projekte, Entwicklungen oder Ersatzbeschaffungen werden dabei über die Investitionsrechnung finanziert. Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklungen werden über die Betriebsrechnung finanziert. Wenn das Produkt über ein Service-Modell betrieben wird, geschieht die Finanzierung über eine Servicerechnung. Zusätzlich hat PTI auch ein Mandat, über das Leistungen zugunsten von Auftraggeberinnen erbracht werden, die sich nicht direkt auf ein einzelnes Produkt beziehen (Geschäftsführung für die Organisation Notrufe). Im Anhang A sind alle Fonds von PTI aufgelistet, die im Rechnungsjahr 2023 aktiv waren.

3.1.4 Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung)

In der Geldflussrechnung ist ersichtlich, dass PTI Ende 2023 rund CHF 4.7 Mio. an flüssigen Mitteln zur Verfügung hatte. Dies sind rund CHF 0.45 Mio. weniger als Ende 2022. Weitere Details sind im Anhang A ersichtlich.

3.1.5 Revision durch BDO

Das Prüfungsurteil (Anhang B): «Wir haben die Jahresrechnung der PTI Schweiz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

4 Fazit und Ausblick

Nachdem im Jahr 2022 zahlreiche neue Projekte gestartet worden sind, ist die Arbeitslast im 2023 hoch gewesen. Trotzdem konnten weitere neue und auch interessante Projekte in Angriff genommen werden.

Grundsätzlich kommen die Projekte gut voran, auch wenn immer wieder kleinere und grössere Hürden gemeistert werden müssen.

Der Umzug vom 2. Stock in den 1. Stock an der Reitergasse 1 in Zürich ist gut über die Bühne gegangen und wir profitieren von mehr Platz in Büros und in Sitzungszimmer.

Die von Bundesrätin Amherd eingesetzte Taskforce Sicherheitskommunikation wurde wieder aufgelöst und durch einen Programmausschuss Sicherheitskommunikation ersetzt. Dieser soll nun die Projekte zu Polycom, SDVS und MSK mitsteuern helfen.

Kurz vor Jahresende hat der Bundesrat zum Vorhaben MSK grünes Licht gegeben zur Ausarbeitung einer Botschaft an die eidgenössischen Parlamente. MSK ist mit seinen Dimensionen eine grosse Herausforderung für Bund und Kantone. Insbesondere in der Koordination der Kantone kann PTI einen wertvollen Beitrag zum Gelingen von MSK leisten.

Die Arbeiten für eine PTI-Strategie wurden zeitlich nach hinten verschoben. Einerseits weil einige strategische Projekte lanciert worden sind, deren Entwicklung in die strategischen Überlegungen einfließen müssen. Andererseits sind Vorhaben wie die KKPKS-Strategie oder auch MSK wichtige strategische Treiber für PTI. Im Verlauf von 2024 sollen nun die Strategiearbeiten wieder aufgenommen werden.

Zum Schluss ein Dankeschön an alle, die sich in PTI-Gremien, in Arbeitsgruppen, Projektteams oder in einer Betriebsorganisation von PTI-Produkten aktiv beteiligen. Denn Schweizweite Vorhaben im Bereich der Polizeitechnik und -informatik sind nur zu stemmen, wenn sich Partnerorganisationen engagieren und ihr Know-how einbringen.

5 Anhang

- A PTI Rechnung 2023 – Abschluss nach FER21
 - B BDO Bericht zur PTI-Rechnung 2023
 - C Info-Bulletin Ausgaben 1 – 4 2023
 - D Statusberichte Betrieb und Projekte Ausgaben 1 – 4 2023
-

RR Norman Gobbi

Präsident strategischer Ausschuss PTI

Kdt Adi Achermann

Präsident operativer Ausschuss PTI

Markus Röösl

Direktor PTI